

Run auf das Elsenseegymnasium

Mit diesem Ansturm auf das Elsenseegymnasium hatte in dieser Form niemand gerechnet. Fachbereichsleiter Burkard Arndt berichtete, dass für das kommende Schuljahr für das Elsensee-Gymnasium sage und schreibe 164 Anmeldungen vorliegen, während es für das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium lediglich 81 Anmeldungen sind. Drei Klassen waren im Elsenseegymnasium ursprünglich vorgesehen, mit einer möglichen Aufstockung auf eine 4. Klasse.



Diese Klassenanzahl kann bei der enormen Nachfrage natürlich nicht mehr realisiert werden. Nach Rücksprache mit der Stadt Quickborn fiel deshalb die Entscheidung, für das kommende Schuljahr eine Ausnahme zu machen und fünf Klassen mit einer Stärke von jeweils 28 Schülern anzubieten. Schulleiter Michael Bülck (links im Bild) teilte mit, dass fast alle Eltern ihre Kinder für G9 angemeldet haben.

Trotz der Aufstockung mussten leider 20 Kinder abgewiesen werden. „Wir sind an die Grenze des Machbaren gegangen, um dem Elternwillen Rechnung zu tragen“, erklärte Bülck, betonte aber auch, dass es sich dabei nur um eine einmalige Ausnahme handeln kann. Das kann in den kommenden Jahren zum Problem werden. Etliche Jahre nach der Verkürzung der Schulzeit auf acht Gymnasialjahre ist die Debatte um G8 oder G9 nicht abgeebbt. Im Gegenteil, durch die teilweise Rückkehr vieler Bundesländer zum neunjährigen Gymnasium stehen viele Eltern vor der Qual der Wahl. Soll ich mein Kind mit Turboantrieb in 8 Jahren zum Abitur schicken, oder doch lieber gemütlich in 9 Jahren? Seit der Einführung des G8 im Jahr 2004 entscheiden sich allerdings - wie in Quickborn - immer mehr Eltern ihre Kinder wieder auf ein neunjähriges Gymnasium schicken. Ein Umdenken in der Politik scheint dringend angesagt. Teilweise nehmen die Eltern das bereits jetzt selbst in die Hand. Während in Hessen Elterninitiativen Unterschriften sammelten, dass ihre Kinder auch in den fünften und sechsten Gymnasialklassen wieder zurück auf G 9 gehen dürfen, gibt es in Hamburg die Elterninitiative „G9-Jetzt-HH“, die eine Rückkehr zum Abitur nach 9 Jahren fordert. In Schleswig-Holstein haben wir zwar die Wahlfreiheit zwischen G8 und G9, doch was ist diese noch wert, wenn es irgendwann nicht mehr genügend Kapazitäten gibt.